



Inhaltsverzeichnis

2 Vorbemerkungen

4 Geschichten

4 Wackelzahn	93 Wörter	12 Marvin, der Mutige	198 Wörter
5 Brillenschlange	105 Wörter	13 Jans Flugzeug	205 Wörter
6 Kopfkino	113 Wörter	14 Das Socken-Monster	240 Wörter
7 Sperrmüll	119 Wörter	15 Zelten im Garten	256 Wörter
8 Tina tobt	170 Wörter	16 Kiran soll aufräumen	260 Wörter
9 Besuch bei Oma	184 Wörter	17 Lasse will ein Baumhaus	264 Wörter
10 Der tote Vogel	186 Wörter	18 Pavels Rakete	264 Wörter
11 Tiger Tom will nicht schlafen	198 Wörter		

19 Gedichte

19 Rolltreppe	38 Wörter	23 Mut tut gut	109 Wörter
20 Mit Buchstaben zaubern	74 Wörter	24 Fünf kleine Schweine	135 Wörter
21 Bitte nicht stören!	86 Wörter	25 Hasen-Freundschaft	160 Wörter
22 Was ich mag und was nicht	97 Wörter		

26 Sachtexte

26 Verhalten bei Gewitter	121 Wörter	30 Der Gepard	177 Wörter
27 Notruf und Polizei	122 Wörter	31 Feuerwehr	192 Wörter
28 Burgen	146 Wörter	32 Der Löwe	202 Wörter
29 Die Körpersprache der Katzen	176 Wörter		



Anmerkung: Liebe Lehrkraft, wir möchten in unseren Materialien niemanden benachteiligen oder diskriminieren. Daher nutzen wir unter anderem das Gendersternchen, um alle Geschlechter anzusprechen. In Texten für Schüler*innen verzichten wir jedoch aus Gründen der besseren Lesbarkeit darauf und nutzen weiterhin entweder die „neutrale“ Form oder Doppelformen. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter gemeint.

Brillenschlange

105 Wörter

Betty ist traurig.

Sie kann schlecht lesen.

Der Arzt verschreibt ihr eine Brille.

Im Geschäft sucht sich Betty eine Brille aus.

Die Brille gefällt ihr sehr gut.

Endlich kann Betty richtig in ihrem Lesebuch lesen.

In der Schule sagt Esra: „Super, deine Brille!“

Aber Boris ruft: „Betty – Brillenschlange!“

Betty hat Tränen in den Augen.

Esra sagt zu Boris: „Du bist gemein!“

In der nächsten Stunde muss Boris laut vorlesen.

Boris liest langsam.

Er macht viele Fehler.

Die Lehrerin fragt Boris: „Brauchst du eine Brille?“

Ein paar Tage später hat Boris auch eine Brille.

„Boris – Brillenschlange!“, rufen Esra und Betty.

Boris lacht: „Brillen sind cool!“

G
E
S
C
H
I
C
H
T
E
N

Bitte nicht stören!

86 Wörter

Pst! Bitte nicht stören!
Ich möchte gern hören,
wie die Regentropfen
an mein Fenster klopfen.

Pst! Bitte nicht stören!
Ich möchte gern hören,
wie der Wind flüstert
und das Feuer knistert.

Pst! Bitte nicht stören!
Ich möchte gern hören,
wie die Bäume knarren
und die Raben scharren.

Pst! Bitte nicht stören!
Ich möchte gern hören,
wie die Amseln singen
und die Glocken klingen.

Pst! Bitte nicht stören!
Ich möchte gern hören,
wie die Bienen summen
und die Käfer brummen.

Pst! Bitte nicht stören!



G

e

D

I

C

H

T

e



von Maria Schmetz

Burgen

146 Wörter

Schon die ersten Burgen wurden gebaut,
um sich vor Angreifern zu schützen.

Man suchte sich einen Platz in der Landschaft,
der einen natürlichen Schutz bot.

Von ihm aus sollte man sehr früh Feinde entdecken können.
Deshalb baute man Burgen oft auf Hügeln.

Wichtig war auch, dass die Burgbewohner Wasser hatten,
zum Beispiel eine Quelle.

Häufig wurden Burgen in der Nähe von Bauernhäusern
und Handelswegen errichtet.

Die ersten Burgen wurden aus Holz gebaut.

Sie bestanden oft nur aus einem Turm.

Um die Burg herum wurde meist ein Erdwall errichtet.

Manchmal wurden Burgen auch in Höhlen hineingebaut.

Wasserburgen waren ganz oder zum größten Teil von Wasser umschlossen.

Burgen waren wichtig als Schutz der Bewohner.

In ihnen lebte der Herrscher, zum Beispiel ein Graf oder ein Ritter.

Von der Burg aus kümmerte er sich um das gesamte Gebiet.

Es wurden Steuern eingezogen, Streitereien geschlichtet,

Täter verurteilt und bestraft.



von Hans-Jürgen
van der Gieth